

Kant. Leichtathletik-Meisterschaften in Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kant. Leichtathletik-Meisterschaften in Basel

Vergangene Samstag und Sonntag wurden vom Sportsklub Old Boys auf dem städtischen Stadion die Kant. Leichtathletik-Meisterschaften abgehalten. Anwesend waren aus Basel: Schützengilde, Athletenklub sowie Basler Athletenklub. In prächtiger, wenn auch ein wenig kurz vor Kampfbegins abgehaltener Form die Meisterschaften wurden. Leider hatten sich trotz dem kalten Wetter nur wenige Zuschauer eingefunden, die an beiden Tagen gegen von recht spendenden Kämpfern waren, trotzdem vorzüglichem Verlaufes wie: Gersbach, Garza, Tschudi usw. nicht von Start waren. Das Meeting hat, abgesehen von kleinen Schwächen, bewiesen, daß die Leichtathletik auch in der Stadt so konservativen Stock Basel sich immer mehr bewusster Kreise bemächtigt. Der Sieger über Disziplin wird landestlicher Meister:

Die Resultate: 100 m Hürden: 1. Finzer R. 1:03 Sek. — Sperrverheit: 1. Schuster 4:02 in 100 Meter-Lauf: 1. Thomson 11,3 Sek. — Hochsprung: 1. Stähler 1,80 m — 800 Meter-Lauf: 1. Owe 2:07,7. — Diskus: 1. Boser 37,20. — 4x100 Meter-Staffel: 1. Old Boys 1:45,3 Sek.; 2. Bieger-Terrace: 3. Old Boys II — 1500 m: 1. Blüthner 4:29,6. — Weisprung: 1. Stähler 8,38 m; 2. Flückiger 6,16 m — 200 m: 1. Thomson 23,4 Sek.; 2. K. Tschudi in 23,3 Sek. — Kugelstoßen: 1. Boser 12,28 m — 400 m: 1. Owe 1:04,4 Sek. — 500-Meter-Lauf: 1. Kirchhofer 3:20 m; 2. Boser 3:20 m — 3000 m: 1. Schmidt 10:04. — Olympische Staffeln: 1. Old Boys I in 8:41,4; 2. Old Boys II 1:00 m zurück; 3. Black Stars; 4. Amstutz.



Stähler Max springt 1,80 m



Aus dem 100 Meter-Hürdenlauf



Start zum 100 Meter-Lauf



Flüth (Old Boys) gewinnt einen 100 Meter-Verlauf



Boser Ernst, der Sieger im Diskuswerfen und Kugelstoßen



Paul Johner, der neue schweizerische Schachmeister



Blick in den Sozialsaal während des Turniers



Start zum 100 Meter-Lauf



Start zum Herren-Brustschwimmen (100 Meter)



Die siegreiche Wasserballmannschaft des S.C. Zürich



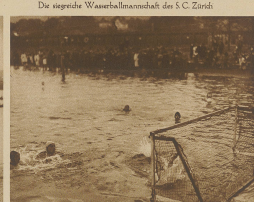
Prof. Dr. Nägeli und Hans Johner beim Spiel



Kaiser, S.C. Zürich, beim Turnspringen



Der Schwimmclub Heilbronn

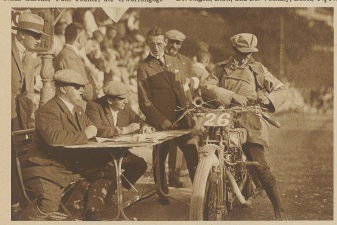


Aus dem Wasserballstadion Zürich-Heilbronn

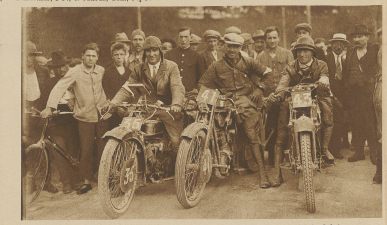
Schweizerisches Schachturnier in Zürich

Das im Auftrage des Schweizerischen Schachvereins von der Schachgesellschaft Zürich organisierte Meisterschaftsturnier nahm in allen Teilen einen vorzüglichen Verlauf. Die Beteiligung ist namentlich bezüglich der Zahl der Teilnehmer als noch in qualitativer Beziehung in referentlichem Fortschreiten begriffen. In der Meisterschaftsklasse übertraf der in Charlottenberg lebende Zürcher Paul Johner, der erwartungs-

gemäß von allen auf Partien keine weitere und neuen Gewinnpartien sich einzig mit zwei Remis begnügen mußte.
 Zweitegruppe A: 1. Paul Johner, Charlottenberg, 10 P.; 2. F. Oryli, Basel, 7 P.; 3. Dr. W. Michel, Bern, und Hans Johner, Zürich, 6 P.; 4. Dr. Frit, Zürich, und W. Hemmerling, Olten, 5 P.; 5. A. Chren, Leyen, 5 P.; 6. Prof. Dr. Nägeli, Bern, und Dr. Voellmy, Basel, 4 P.; 7. O. Zimmermann und H. Groh, Zürich, 3 P.; 8. H. Müller, Genf, 3 P.
 Zweitegruppe B: 1. Pfister, Bern, 6 P.; 2. Feh, Zürich, 5 P.; 3. Seta, Zürich, 5 P.; 4. Blum, Bern, Fiani und Loopy, Zürich, und Ormond, Vevey, 4 P.
 Drittegruppe C: 1. Freytag, Bafelhof, und Bachelar, Zürich, 4 P.; 2. Meyerhofer und Matthe, Winterthur, 4 P.; 3. Jakob, Genf, 3 P.



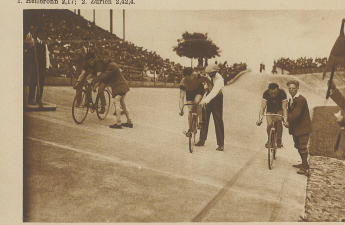
Franconi (T.C.S.) auf Motorocycle bei der Kontrolle in Zürich



Nach dem ersten Etappe: 1. u. 2. Brez, Bern, auf Husqvarna-Rädermodell; Zürich auf Cossimo-Cross; auf Honda-Diadem



Tracca, Conf, auf Motor, passiert die Kontrolle in Zürich



Start zum Flegelrennen in Orléans zwischen Manfield, Conf, Bahl, Zürich und Fide, Westingen

Internationale Schwimmwettkämpfe des Schwimmclub Zürich

Diese Kämpfe, die in dem sich vorzüglich entwickelten Strömung in Zürich stattfinden, nahmen einen sehr interessanten Verlauf. Heilbronn hat seinen Sieg über Zürich viel dankbarer gemessen, als man hätte erwarten dürfen. Das Zürcher hat noch die größere Routine und die Trainingsgewohnheit auch den Winter über. Die wichtigsten Resultate sind:

- Herren-Legastafette über 4x50 m: 1. Heilbronn 2:06,6; 2. Zürich 2:42,6. Distanzstaffel über 2x500 m (Brust): 1. Heilbronn 3:07; 2. Zürich 3:18.
- Herrenstaffel über 3x500 m (Brust): 1. Zürich 4:40; Heilbronn 4:42,3.
- Damenstaffel über 3x500 m (Freistil): 1. Heilbronn 2:11; 2. Zürich 2:42,4.

Die beste Leistung brachten die Zürcher im Wasserballspiel heraus, das sie 2:1 für sich entschieden konnten. Das Gesamtresultat stellt den Schwimmklub Heilbronn mit 48,34 Punkten als Sieger.